

Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 - Hranice III/2172

Unterlage 9.3: Maßnahmenblätter

Stand: 30.11.2017

Erstellt im Auftrag des:
**Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Plauen**



FROELICH & SPORBECK
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG
Bleichstr. 3 • 08527 Plauen

Verfasser**FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG****Adresse**

Niederlassung Plauen

Bleichstraße 3

08527 Plauen

Kontakt

T +49.3741.7040-0

F +49.3741.7040-10

plauen@fsumwelt.de

www.froelich-sporbeck.de

Projekt**Projekt-Nr.**

SN-152001

Version

abgestimmte Fassung Feststellungsentwurf

Datum

30.11.2017

Bearbeitung**Projektleitung**

Dipl.-Ing. (Univ.) Landschaftsarchitektin Sandra Schönweiß

Bearbeiter/in

Dipl.-Ing. (Univ.) Landschaftsarchitektin Sandra Schönweiß

Dipl.-Biol. Katarina Ungethüm

Freigegeben durch

Dipl.-Geogr. Dieter Rappenhöner (Geschäftsführer)



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Umweltschonendes Baukonzept / Umweltbaubegleitung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>gesamte Baumaßnahme</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 1/2, B 3-5, Bo 1, Ow 1 - Beeinträchtigung der Biotop-, Habitat-, Boden-, Wasserfunktion <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen durch das Baufeld und Baustelleneinrichtungsflächen Gefahr der Beeinträchtigung des Grundwassers sowie der Wirkpfade Boden</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Aktuell befinden sich Biotoptypen mit langer Entwicklungszeit bzw. hoher Bedeutung, darunter geschützte Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen (Magere Flachland-Mähwiesen, Feuchtgrünland, Moore, Fichten- und Fichten-Mischwälder) innerhalb der Baufeldausweisung. Weiterhin sind Strukturen mit potenzieller Habitatfunktion für die Avifauna, Fledermausarten (Habitat- und Höhlenbäume, Gehölzbestände) und Dunklen Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (Magere Flachland-Mähwiesen), ein Wanderkorridor von Amphibien sowie Wasserlebensräume innerhalb der Baufeldausweisungen.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der Beeinträchtigung von Habitaten und Biotopen sowie des Bodens durch das Baufeld und Baustelleneinrichtungsflächen</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Instandsetzung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Das gesamte Baukonzept wird unter besonderer Beachtung ökologischer Aspekte abgeleitet. Baustelleneinrichtungen werden grundsätzlich nicht in ökologisch besonders sensiblen Bereichen errichtet. Auch die Konzeption der erforderlichen Baustraßen spart ökologisch wertgebende Bereiche, wo immer technisch möglich, aus. Die Umweltbaubegleitung (UBB) unterstützt den Vorhabenträger sowie die beauftragten Planer und Bauüberwacher in besonderen ökologischen Fragestellungen während des Bauprozesses und überwacht die Einhaltung der Auflagen von Genehmigungsbehörden. Es werden die Vermeidungsmaßnahmen 2 V, 3 V, 4 V, 5 V, 6 V, 7 V, 8 V, 9 V, 10 V und 11 V sowie die vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme 5 A_{CEF} überwacht. Im Rahmen der UBB wird das Vorkommen gefährdeter Orchideenarten im Vorfeld (ggf. in der Vegetationsperiode vor dem Jahr des Eingriffs) der Baudurchführung) auf den von den Eingriffen (bau- und anlagenbedingt) betroffenen Flächen durch ein fachkundige Person geprüft. Im speziellen Artenschutzbezug wirkt die Maßnahme 1 V für alle prüfrelevanten Arten konfliktvermeidend.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		--
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle technischer Bauablauf nach ökologischen Vorgaben und Überwachung der Vermeidungsmaßnahmen 2 V, 3 V, 4 V, 5 V, 6 V, 7 V, 8 V, 9 V, 10 V und 11 V sowie der vorgezogenen artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahme 5 A_{CEF}.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz angrenzender Strukturen und Begrenzung des Baufeldes / Biotopschutzmaßnahmen (Tabuzonen)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>gesamter Trassenbereich im Bereich wertgebender Biotope, darunter gesetzlich geschützter Biotope (Bau-km 1+140 bis 1+350 beidseitig), Schutzgebietsflächen (FND; Bau-km 1+140 bis 2+000) und alle zu erhaltenden Habitatbäume entlang der Trasse sowie im Bereich artenschutzrechtlich relevanter Habitats:</i> <ul style="list-style-type: none"> · Bau-km 1+335 bis 1+748 (nördlich der S 306, Bärenloher Teiche) · Bau-km 1+150 bis 1+376 (nördlich der S 306), Bau-km 1+635 bis 1+674 (südlich der S 306), Bau-km 1+880 bis 1+994 (nördlich der S 306) (potenzielle Habitatflächen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings) <i>Zusätzlich im Bereich vorkommender gefährdeter Orchideenarten (Prüfung auf Vorkommen im Vorfeld der Bau-durchführung)</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo 2/3, B 1/2, B 4-7 - Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktionen <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: wasserbewohnende Brutvogelarten, Amphibien und am Wasser jagende Fledermausarten, wiesenbewohnende Tagfalterarten (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling) <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>baubedingte Beeinträchtigung von empfindlichen Biotopen (darunter geschützte Biotope, Schutzgebiet: FND) bzw. Böden sowie potenzieller Quartierbäume und Habitatflächen artenschutzrechtlich und planungsrelevanter Arten durch Baufeldausweisung</i> <i>Es ist vorgesehen, den Umgriff des Baufeldes (Breite von 3 -10 m beidseits) in sensiblen Bereichen auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken, Tabuzonen für Baustelleneinrichtungsflächen auszuweisen und Biotopschutzmaßnahmen vorzusehen, darunter Baumschutzzäune nach DIN 18920</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Innerhalb des Baufeldes (Breite von 3-10 m beidseits) befinden sich Biotoptypen (41.200 / LRT 6510), Schutzgebietsflächen (FND) sowie potenzielle Quartierbäume und Habitatflächen, deren baubedingte Inanspruchnahme erheblich ist.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung unnötiger Vegetations- und Lebensraumverluste durch Baufeldeinrichtungen, Schutz ökologisch wertvoller Biotop- und Habitatstrukturen während der Bauphase</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Um die Inanspruchnahme von geschützten Grünlandflächen und Habitatstrukturen größtmöglich zu minimieren, wird das Baufeld entlang der Trasse so weit wie möglich eingeschränkt. Folgende Bereiche sind von der bauzeitlichen Beeinträchtigung auszuschließen und keinesfalls als Baustelleneinrichtungs- oder -lagerflächen zu nutzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>die Flächen des FND „Bärenlohtei“ zwischen Bau-km 1.140 und 1.350 zwischen dem oberen Bärenloher Teich und der Waldgrenze nördlich der Trasse,</i> • <i>die gesetzlich geschützten Wiesenflächen beidseits der bestehenden S 306 zwischen Bau-km 1+140 und 2+000,</i> • <i>die Bereiche der kartierten FFH-Lebensraumtypen beidseits der bestehenden S 306 zwischen Bau-km 1+140 und 2+000 (z.T. überlagernd mit den gesetzlich geschützten Biotopen),</i> • <i>alle Habitatbäume, die anlagenbedingt erhalten werden können im Umfeld der bestehenden S 306.</i> <p><i>Das Vorkommen gefährdeter Orchideenarten ist im Vorfeld (ggf. in der Vegetationsperiode vor dem Jahr des Eingriffs) der Baudurchführung im Rahmen der Umweltbaubegleitung (1 V) auf den von den Eingriffen (anlagen- und baubedingt) betroffenen Flächen durch eine fachkundige Person zu prüfen. Beim Nachweis solcher Arten (vgl. Kap. 2.2.1.6) sind die Pflanzenbestände durch geeignete Schutzvorrichtungen (z.B. Betonschachtringe) zu schützen oder falls nicht möglich, schonend in angrenzende hochwertige, unberührte Flächen umzupflanzen. Mit einem Vorkommen gefährdeter Orchideenarten ist vorrangig im Bereich der Bärenloher Teiche, in den gesetzlich geschützten Wiesenflächen sowie in den Flächen der kartierten FFH-Lebensraumtypen beidseits der S 306-alt zu rechnen.</i></p> <p><i>Weiterhin sind folgende Tabuzonen aus artenschutzrechtlicher Sicht vorgesehen (im ASB 5 V):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>1+335 bis 1+748 (nördlich der S 306) (Bärenloher Teiche) für Krickente, Knäckente, Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Kammmolch,</i> • <i>1+150 bis 1+376 (nördlich der S 306), 1+635 bis 1+674 (südlich der S 306), 1+880 bis 1+994 (nördlich der S 306), Wiesenflächen mit Vorkommen des Großen Wiesenknopfs (<i>Sanguisorba officinalis</i>) und damit potentielle Habitatflächen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings.</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 1.180 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Allgemeine Vermeidungsmaßnahme für die Avifauna</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>gesamtes Baufeld</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 1-4, B 6 - Schädigung und Störung von Brutvögeln durch die Beeinträchtigung von Biotopen mit entsprechender Habitatfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <i>für alle europäischen Brutvogelarten</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Eingriff in Wald- Gebüsch- und Offenlandstrukturen sowie Wasserlebensräume entlang der Trasse</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Aktuell sind Wald-, Gebüsch- und Offenlandstrukturen sowie Wasserlebensräume im gesamten Bereich entlang der Trasse vorhanden.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der Beeinträchtigung von potenziell vorkommenden Brutvögeln</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Baufeldräumung und Beseitigung der als Brutstandort geeigneten Strukturen werden außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeiten mitteleuropäischer Brutvogelarten, d.h. zwischen 1. März und 30. September (gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG) im Zeitraum eines Jahres durchgeführt. Das anfallende Schnittgut wird vollständig außerhalb des Baufeldes gelagert oder abgefahren, so dass es nicht als Brutplatz innerhalb des Baufeldes genutzt werden kann. In allen offenen Bereichen des Baufeldes werden die Strukturen, die Vögeln als Nistplatz dienen können, beseitigt.</i> <i>Die Erschließung des Baufeldes (Zuwegung, Montagefläche, Fläche mit dauerhaftem Ausbau) folgt unmittelbar im Anschluss bis Ende Februar, gefolgt vom Beginn der Bauarbeiten. Durch das Baugeschehen wird eine Wiederbesiedlung der unmittelbar beanspruchten Flächen durch Brutvögel vermieden. Damit können Individuenverluste im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten vermieden werden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme <i>alle zu rodenden Gehölzstrukturen sowie alle in Anspruch genommenen Offenlandstrukturen und Wasserlebensräume</i>		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung sicherzustellen nach § 15 BNatSchG (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Spezielle temporäre Vermeidungsmaßnahme für die Avifauna</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>zu rodende Habitatbäume entlang der Trasse: Bau-km 0+958, Bau-km 1+036, Bau-km 1+427, Bau-km 1+568, Bau-km 1+873, Bau-km 1+935</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 4 – bau- und anlagenbedingter Verlust von 6 Habitatbäumen mit potenzieller Habitatfunktion für die Avifauna</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>baumhöhlenbewohnende Brutvogelarten</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bau- und anlagenbedingter Verlust von 6 Habitatbäumen, die potenzielle Niststandorte baumhöhlenbewohnender Brutvogelarten darstellen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Entlang der Trasse befinden sich 6 Habitatbäume unterschiedlicher Art (1 Fichte, 1 Birke, 4 Berg-Ahorn)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung des artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes der Tötung (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) von Einzelindividuen, insbes. von Gelegen und Nestlingen baumhöhlenbewohnender Brutvogelarten</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Entlang der Trasse befinden sich 6 Habitatbäume, die bau- und anlagenbedingt verloren gehen. Um Verbotstatbestände bzgl. Fortpflanzungs- und Ruhestätten bzw. der Tötung von Einzelindividuen, insbes. von Gelegen und Nestlingen für baumhöhlenbewohnende Vogelarten sicher auszuschließen, muss die Rodung von Höhlenbäumen grundsätzlich außerhalb der Brutzeit (vgl. 3 V) erfolgen. Zudem ist unmittelbar vor der Rodung sicherzustellen, dass Baumhöhlen nicht besetzt sind (über Einbeziehung einer Fachperson im Rahmen der Umweltbaubegleitung, vgl. 1 V). Bestehen Unsicherheiten, ist eine Ausspiegelung der Höhle erforderlich. Im Falle eines Besatzes wird ein Ausfliegen erzwungen und ein Einwegeverschluss gesetzt, um eine Rückkehr der Tiere bis zur Rodung auszuschließen.</i></p> <p><i>Für folgenden zu rodende Biotop- und Höhlenbäume sind o.a. Vermeidungsmaßnahmen relevant:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Fichte bei Bau-km 0+958 · Birke bei Bau-km 1+036 · Berg-Ahorn bei Bau-km 1+427 · Berg-Ahorn bei Bau-km 1+568 · Berg-Ahorn bei Bau-km 1+873 · Berg-Ahorn bei Bau-km 1+935. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>6 Habitatbäume</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) ---		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Spezielle dauerhafte Vermeidungsmaßnahme für Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>zu rodende Habitatbäume entlang der Trasse: Bau-km 0+958, Bau-km 1+036, Bau-km 1+427, Bau-km 1+568, Bau-km 1+873, Bau-km 1+935</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 4 – bau- und anlagenbedingter Verlust von 6 Habitatbäumen mit potenzieller Habitatfunktion für Fledermäuse</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>baumhöhlenbewohnende Fledermausarten</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bau- und anlagenbedingter Verlust von 6 Habitatbäumen, die potenzielle Quartierstandorte baumhöhlenbewohnender Fledermausarten darstellen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Entlang der Trasse befinden sich 6 Habitatbäume unterschiedlicher Art (1 Fichte, 1 Birke, 4 Berg-Ahorn)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung des artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes der Tötung (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) von Einzelindividuen baumhöhlenbewohnender Fledermausarten</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Im Zuge der Kartierungen wurden im Baubereich 6 Biotop- und Höhlenbäume kartiert, deren Rodung nicht vermeidbar ist. Im Hinblick auf den Vogelschutz gewährleistet die Maßnahme 4 V, dass die Bäume zum Zeitpunkt der Rodung nicht als Fortpflanzungsstätte genutzt werden. Um Verbotstatbestände in Bezug auf Fledermäuse, die die Baumhöhlen ebenfalls nutzen können, auszuschließen, reicht die Maßnahme 3 V nicht aus. Potenziell ist mit dem Vorkommen von Fledermäusen im Planungsgebiet zu rechnen, eigene Erhebungen fanden jedoch nicht statt. Somit kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Baumhöhlen zum Zeitpunkt der Rodung z. B. als Tagessquartier genutzt werden können.</i></p> <p><i>Um Verbotstatbestände bzgl. Fortpflanzungs- und Ruhestätten für baumhöhlenbewohnende Fledermäuse sicher auszuschließen, muss die Rodung grundsätzlich im Zeitraum nach der Fortpflanzungszeit und vor der Winterruhe im Oktober erfolgen. Ist sichergestellt, dass die Baumhöhlen nicht besetzt sind (über Einbeziehung einer Fachperson im Rahmen der Umweltbaubegleitung 1 V) kann die Rodung ohne weitere Auflagen in diesem Zeitraum erfolgen. Bestehen Unsicherheiten, ob die Baumhöhle aktuell besetzt ist (z. B. weil niedrige Temperaturen oder Regen die Tiere am Ausfliegen hindern könnten oder weil Beobachtungsunsicherheiten bestehen), erfolgt eine Ausspiegelung der Höhle. Ist die Höhle nicht besetzt, kann die Rodung erfolgen, ist sie besetzt, wird ein Ausfliegen erzwungen und ein Einwegeverschluss gesetzt, um eine Rückkehr der Tiere bis zur Rodung auszuschließen. Für folgenden zu rodende Biotop- und Höhlenbäume sind o.a. Vermeidungsmaßnahmen relevant:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fichte bei Bau-km 0+958</i> • <i>Birke bei Bau-km 1+036</i> • <i>Berg-Ahorn bei Bau-km 1+427</i> • <i>Berg-Ahorn bei Bau-km 1+568</i> • <i>Berg-Ahorn bei Bau-km 1+873</i> • <i>Berg-Ahorn bei Bau-km 1+935</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>6 Habitatbäume</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>--</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>---</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 6 V
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitlicher Amphibienschutz		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>Im Bereich der Bärenloher Teiche, Bau-km 1+375 bis 1+470 und Bau-km 1+530 bis 1+900, beidseitig der Trasse</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 5 – bauzeitliche Inanspruchnahme von Habitatflächen, die als Wanderkorridore für Amphibien dienen</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>im Gebiet vorkommende Amphibienarten, insbes. Kammmolch</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Baubedingte temporäre Beanspruchung von Habitatflächen (Grünlandflächen) im Bereich der Bärenloher Teiche, die den vorkommenden Amphibienarten (insbes. Kammmolch) als Wanderkorridor dienen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte Amphibien-Wanderhabitate im Umfeld der Bärenloher Teiche in Form von Grünland- und Gebüschstrukturen (Mesophiles Grünland, Ruderalfluren, Feuchtgebüsche)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung des artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes der Tötung (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) von Einzelindividuen der vorkommenden Amphibienarten (darunter Kammmolch) während der Bauausführung</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 6 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Im Bereich der Bärenloher Teiche quert die Trasse bedeutsame Amphibien-Wanderkorridore, insbesondere des Kammmolchs, die sich zwischen den Teichen und den südlich gelegenen Waldbereichen erstrecken. Um eine baubedingte Tötung wandernder Amphibien zu vermeiden, werden während der Bauzeit mobile Amphibien-schutzzäune beidseitig der Trasse im Bereich der Bärenloher Teiche (zwischen Bau-km 1+375 und 1+470 sowie zwischen Bau-km 1+530 und 1+900) errichtet. Die Bauarbeiten im Bereich der Bärenloher Teiche werden unter Aufsicht der ökologischen Bauüberwachung durchgeführt (vgl. Maßnahme 1 V).</i></p> <p><i>Finden die Bauarbeiten innerhalb des Zeitraums der Frühjahrswanderungen von Ende Februar bis Ende Mai (je nach Witterung, ggf. früher oder später) statt, werden Fangeimer in die Zaun-anlage integriert, die regelmäßig kontrolliert und in den Bereichen der Laichgewässer ausgeleert werden.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 930 m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 7 V
Bezeichnung der Maßnahme Mobile Amphibienleiteinrichtungen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>beidseitig entlang der Trasse im Bereich der Bärenloher Teiche, von Bau-km 1+230 bis Bau-km 1+870</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 5 –dauerhafte Inanspruchnahme von Habitatflächen, die als Wanderkorridore für Amphibien dienen</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>im Gebiet vorkommende Amphibienarten, insbes. Kammolch</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>anlagenbedingte dauerhafte Beanspruchung von Habitatflächen (Grünlandflächen) im Bereich der Bärenloher Teiche, die den vorkommenden Amphibienarten (insbes. Kammolch) als Wanderkorridor dienen. Verbreitung der Bestandstrasse und damit verbundene Erweiterung der Barrierewirkung für wenig mobile, bodengebundene Amphibienarten</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte Amphibien-Wanderhabitate im Umfeld der Bärenloher Teiche in Form von Grünland- und Gebüschstrukturen (Mesophiles Grünland, Ruderalfluren, Feuchtgebüsche)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der betriebsbedingten Tötung (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) von Einzelindividuen sowie Vermeidung der Schädigung essentieller Wanderrouen (§ 44 Abs. 3 BNatSchG) der vorkommenden Amphibienarten (darunter Kammolch).</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 7 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Im Bereich der Bärenloher Teiche sind zwischen Bau-km 1+230 und 1+870 mobile Amphibienleiteinrichtungen beidseitig der Trasse der S 306 (Gesamtlänge ca. 1.450 m) vorgesehen.</i></p> <p><i>Die Leiteinrichtungen mit einer Mindesthöhe von 40 bis 60 cm sind mit Fertigstellung der S 306 jeweils vor Beginn der jährlichen Wanderungen (Mitte Februar) aufzustellen. Nach Beendigung der Wanderung zu den Laichgebieten ist der südliche Zaun (Mai) wieder abzubauen. Auf dieser Anwanderungsseite sind Fanggefäße (Eimer mit löchrigen Böden) bodenbündig im Abstand von ca. 10 m einzugraben. Diese sind während der Wanderungszeit mindestens allmorgendlich zu kontrollieren. Gefangene Amphibien sind aus den Fanggefäßen zu befreien und in Wanderrichtung jenseits der Straße auszusetzen. Um Mäusen, Laufkäfern und anderen Kleintieren den Ausstieg zu ermöglichen, sind die Fanggefäße mit Ausstiegshilfen (z.B. Holzstäben) auszustatten. Auf der Abwanderungsseite nördlich der S 306 sind die Leiteinrichtungen im November abzubauen. Hier kommen keine Fanggefäße zum Einsatz. Vielmehr soll die Rückwanderung vom Laichgewässer zu den Überwinterungsquartieren südlich der S 306 blockiert und damit das Ausweichen auf nordseitige Quartiere erreicht werden. Die Enden der Leiteinrichtungen sind hakenförmig auszubilden, um ein Umwandern durch die Tiere zu verhindern.</i></p> <p><i>Bei der Errichtung und dem Betrieb der mobilen Leiteinrichtungen sind die Vorgaben der MAmS (BMVBW 2000) zu beachten.</i></p> <p><i>Nach Abstimmung mit der UNB (10.07.2017) hat die Bewirtschaftung der mobilen Amphibienleiteinrichtungen durch das LASuV oder einen öffentlich-rechtlichen Vertragspartner zu erfolgen.</i></p> <p><i>Diese Maßnahme sorgt für die bestehende Vernetzung der Teillebensräume der Amphibien und dient im speziellen Artenschutz der Vermeidung von Schädigungen der essentiellen Wanderrouten der Arten sowie der Vermeidung der betriebsbedingten Tötung von Individuen der bodengebundenen, wenig mobilen Artengruppen.</i></p> <p><i>Im 1. und 3. Jahr nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme soll eine Erfassung der wandernden Amphibien stattfinden, um die Entwicklung der Populationen zu verfolgen und die erforderlichen Maßnahmen zu prüfen und ggf. anzupassen. Eine Anpassung der Maßnahmen kann nur nach erneuter Abstimmung mit der UNB erfolgen.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 1.250 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG)		
dauerhaft		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG)		
dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Folgende Maßnahmen sind notwendig: - Einlagerung der Zäune außerhalb der Standzeiten - jährlicher Auf- und Abbau der Zäune und Fanggefäße - regelmäßige Kontrolle der Zäune und Fanggefäße (Leerung)		
Monitoring: <i>Im 1. und 3. Jahr nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme soll eine Erfassung der wandernden Amphibien stattfinden, um die Entwicklung der Populationen zu verfolgen und die erforderlichen Maßnahmen zu prüfen und ggf. nach Abstimmung mit der UNB anzupassen.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Funktionskontrolle		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 8 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Gewässerlebensräumen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>Oberer Bärenloher Teich, Mittlerer Bärenloher Teich und Unterer Bärenloher Teich</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 6 –optional temporäre (baubedingte) funktionelle Störung der Wasserlebensräume der Teiche</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>im Gebiet vorkommende Amphibienarten, insbes. Kammmolch sowie alle vorkommenden Gewässerorganismen</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>ggf. zeitweiliges Ablassen der drei Bärenloher Teiche im Rahmen der Bauausführung und damit verbundene Beeinträchtigungen der Habitatfunktion der gewässerbewohnenden Arten / Regelung der Ablasszeiten notwendig, Vermeidung der kompletten Austrocknung</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte Stillgewässer (23.300), der Obere Bärenloher Teich ist als FFH-LRT 3150 kartiert</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung der Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion der Stillgewässer und ggf. damit in Verbindung stehende Tötung von wassergebundenen Arten (Beschädigung von Laich etc.)</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Sofern im Rahmen der Bauausführung ein zeitweiliges Ablassen der Bärenloher Teiche nicht vermieden werden kann, ist ein solches Ablassen zwingend außerhalb der Fortpflanzungszeit gewässergebundener Arten (insb. Laichzeit von Amphibien zwischen Februar und Mitte August) durchzuführen (Zeitraum zwischen Mitte August und Januar). Dabei ist stets eine Mindestwassermenge in den Teichen zu belassen, um ein Austrocknen zu vermeiden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 8 V
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>optional, nicht quantifizierbar</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 9 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutzmaßnahme für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>östlicher Trassenabschnitt, in Bereichen des Vorkommens des Großen Wiesenknopfs, ca. zw. Bau-km 1+150 und 1+360, zw. Bau-km 1+590 und 1+680 und zw. Bau-km 1+960 und 2+000</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>B 7 –bau- und anlagenbedingte funktionelle Störung der Fortpflanzungsstätten des Dunklen-Wiesenknopf-Ameisenbläulings</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous)</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Bau- und anlagenbedingt sind Zerstörungen und Beschädigungen von Fortpflanzungsstätten und damit in Verbindung stehende Tötungen von Individuen (Eier, Raupen und/oder Puppen) des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (Maculinea nausithous) im Bereich der trassennahen Bestände des Großen Wiesenknopfes (Sanguisorba officinalis) nicht auszuschließen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte Grünlandflächen (42.200, 41.400), trassennah, im Bereich der Bärenloher Teiche</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Verhinderung der Zerstörungen und Beschädigungen von Fortpflanzungsstätten und damit in Verbindung stehende Tötungen von Individuen (Eier, Raupen und/oder Puppen) des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (Maculinea nausithous)</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 9 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Bau- und anlagenbedingt kann es im Bereich der Pflanzenstandorte des Großen Wiesenknopfs (<i>Sanguisorba officinalis</i>) (vgl. Karte zum Artenschutz) zu einer Zerstörung der Fortpflanzungsstätten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings kommen.</i> <i>Dies ist zum einen möglich, wenn die Pflanzenbestände des Großen Wiesenknopfs gemäht und abtransportiert werden, da damit die Brut (Eier) verloren gehen. Zur Vermeidung von Verbotstatbeständen bezüglich der Falterart sind im Jahr der Baumaßnahme die Bestände dieser Pflanze zu mähen, um eine Blüte der Pflanzenart zu unterbinden. Dadurch werden die Eiablage im Eingriffsbereich und eine Beeinträchtigung der Falterart sicher vermieden.</i> <i>Zum anderen sind Beeinträchtigungen der Falterart möglich, wenn die Bodennester der Ameisen zerstört werden, in welchen die Entwicklungsformen (Raupe/Larve) der Falterart überwintern. Unvermeidbare Eingriffe in solche Flächen sind nur außerhalb der Zeit zulässig, in der die Art in den Bodennestern präsent ist. Der genaue Zeitpunkt ist in Abstimmung mit der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde festzulegen. I.d.R. sind Eingriffe in den Boden zwischen Juli und August für die Art unbedenklich, solange keine blühenden Exemplare des Großen Wiesenknopfs darauf stehen. Ggf. sind die Bodenarbeiten in diesen Bereichen bereits im Jahr vor der eigentlichen Baumaßnahmen durchzuführen</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 2.000 m²</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 10 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz extrem nasser Bodenstandorte		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>östlicher Trassenabschnitt, ca. zw. Bau-km 1+375 und 1+775, nördlich der Trassen</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>Bo 3/4 –bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme von Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion aufgrund extremer Nässe</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <i>die betroffenen Bodenfunktionen</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>temporäre und dauerhafte Beanspruchung (Überbauung, Versiegelung) von Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion aufgrund von extremer Nässe</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte, unversiegelte Böden im Bereich der Bärenloher Teiche (ca. zw. Bau-km 1+375 und 1+775)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Minimierung der baubedingten Beeinträchtigungen der Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion aufgrund von extremer Nässe</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 10 V
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Zur Minimierung der baubedingten Beeinträchtigungen von Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion aufgrund extremer Nässe zwischen Bau-km 1+375 und 1+775 nördlich der Trasse sind folgende Maßnahmen bei der Durchführung des Vorhabens zu umzusetzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Abdecken des Bodens mit flexiblen Modulen oder Stahlplatten bei nassen und feuchten Bodenverhältnissen im Bereich von Baustraßen,</i> • <i>Anlegen von geordneten Baustraßen,</i> • <i>Vermeiden flächenhafter und unregelmäßiger Fahrten,</i> • <i>Einsetzen von Breit- und Terrareifen,</i> • <i>Senken des Reifeninnendruckes bei der Befahrung,</i> • <i>einsetzen von Fahrzeugen mit Knickgelenk und zusätzlichen Achsen,</i> • <i>Beschränkung der Arbeiten mit schweren Baumaschinen auf Perioden trockener Witterung und geringe Bodenfeuchte bzw. Bodenfrost.</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 1.821 m²</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>--</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>---</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 11 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Behandlung und Rekultivierung des Oberbodens</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>gesamte Baumaßnahme</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>Bo 1-4 –bau- und anlagebedingte Beanspruchung natürlicher und unbeeinträchtigter Böden</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <i>die betroffenen Bodenfunktionen</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>temporäre und dauerhafte Beanspruchung (Überbauung, Versiegelung) der Böden im gesamten Trassenverlauf und damit Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>unbeeinträchtigte, unversiegelte Böden entlang der Trasse</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Minimierung der bau- und anlagebedingten Beeinträchtigungen der Böden im Eingriffsbereich</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Der Oberboden ist gemäß DIN 18300 "Erdarbeiten" und DIN 18915 "Bodenarbeiten" im Baustellenbereich fachgerecht abzutragen, zu sichern und abzulagern. Dabei ist eine substratspezifische Trennung und Lagerung, insbesondere zwischen Ober- und Unterboden, vorzunehmen. Bodenmieten dürfen eine Höhe von 3 m nicht überschreiten. Die bauzeitlich beanspruchten Straßennebenflächen (Arbeitsstreifen beidseitig des Trassenkörpers) auf Acker und Grünland werden durch Rekultivierung, Tiefenlockerung im verdichteten Bodenkörper und ggf. durch Ansaat nach Bauabschluss wiederhergestellt, so dass keine erheblichen Beeinträchtigungen verbleiben. Es erfolgt eine möglichst weitgehende Einbeziehung der rekultivierten Flächen in angrenzende Nutzungen.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 11 V
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>über gesamten Trassenverlauf, auf ca. 2.050 m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG sicherzustellen (Vermeidungsmaßnahme)</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen ---		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Umweltbaubegleitung (Vermeidungsmaßnahme 1 V)		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Entsiegelung ehemaliger Straßenflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 0+250 bis 0+350,, Bau-km 0+710 bis 0+830, Bau-km 0+880 bis 1+000</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>B 1-7, Bo 1-4, Ow - Beeinträchtigung der Biotop-, Boden- und Wasserfunktionen</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Neuersiegelung durch Ausbau der S 306 (Überbauung von Wald- und Grünlandbiotopen)</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>versiegelte Straßenflächen inkl. Böschungen der S 306-alt im Anschlussbereich der S 306-neu</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Rückbau und Rekultivierung nicht mehr benötigter Straßenbereiche und damit Ausgleich des betroffenen Schutzgutes Boden Wiederherstellung von Bodenstandorten mit ihren Speicher-, Regler- und Filterfunktionen sowie die Schaffung von natürlichen Versickerungsflächen für Niederschläge</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Bereiche der S 306-alt, die die Funktion einer Straße verlieren, werden dem Verkehrsgeschehen entzogen und die Straßenflächen rekultiviert. Es erfolgt eine Entfernung des Straßenoberbaus (Frostschuttschicht, Tragschicht, Decke). Verdichtungen des Untergrundes werden mit Tiefenmeißel oder Aufreißhaken beseitigt. Die Aushubflächen werden mit Unter- und Oberboden gefüllt und der Anschluss an angrenzende Flächen hergestellt.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,12 ha</i>



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 A
Zielbiotoptyp <ul style="list-style-type: none">· 74.100 (<i>Naturnaher Bergland-Fichtenwald</i>)· 78.000 (<i>Sukzession Waldrand/ Waldsaum</i>)	Ausgangsbioptyp 95.130 (<i>Straße vollversiegelt</i>)	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabensträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>siehe Maßnahmen 2 A und 4 A</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Entwicklung von extensiv genutzten, artenreichen Grünlandflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme: <i>trassennahe Abschnitte im östlichen Bereich des Vorhabens zwischen Bau-km 0+940 bis 1+360</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 1/2, B 5, B 7, Bo 1-4- <i>Beeinträchtigung der Biotop- und Bodenfunktionen</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang B 1/2 <i>Versiegelung und Überbauung geschützter Biotoptypen sowie von FFH-Lebensraumtypen (Magere Flachland-Mähwiesen, Feuchtgrünland, Ruderalfluren)</i> B 5 <i>Beanspruchung von Wanderhabitaten von Amphibien</i> B 7 <i>Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätten des Dunklen-Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Bestände des Großen Wiesenknopfs)</i> Bo 1-4 <i>Beanspruchung aller natürlichen Bodenfunktionen im Eingriffsbereich, insbes. Böden mit besondere Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktionen aufgrund extremer Nässe</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Die Flächen stellen sich derzeit als Anteile des jetzigen Straßenkörpers der S 306 im Bestand sowie Straßenebenflächen bzw. anliegende Wiesenflächen oder Gewerbeflächen dar.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen Grünlandflächen in den trassennahen Teilflächen</i> - <i>Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen der Offenlandlebensräume</i> - <i>Verbesserung der Bodenfunktion durch extensiv Bewirtschaftungsformen</i> 		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 A
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Auf die trassennahen Teilflächen werden zu Extensivgrünland entwickelt. Ggf. ist eine Aushagerung der Flächen erforderlich. Die weitere Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese. Ziel ist die Entwicklung der Fläche hin zu artenreichem Extensivgrünland. Unterstützend sollte nach erfolgter Abmagerung der Fläche ein Heudruschaufrag (v. a. auf Störstellen) erfolgen, um das Entwicklungsziel zu erreichen.</i></p> <p><i>Durch die extensive Nutzung können gleichzeitig die betroffenen natürlichen Bodenfunktionen ausgeglichen werden.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		0,03 ha
Zielbiotoptyp <i>41.400 (extensives, feuchtes Grünland) bzw. 41.200 (extensives Grünland)</i>	Ausgangsbiotoptyp <i>41.400.4 (Feuchtgrünland, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 41.200 (Mesophiles Grünland) 62.300 (Baumreihe, Laubreinbestand) 93.400 (Gewerbegebiet/technische Infrastruktur) 95.130 (sonstige Straße)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <p><i>Vorbereitung: Aushagerung durch Mahd mit sukzessiver Verringerung der Schnitthäufigkeit auf bis zu zwei Schnitte im Jahr. Bei hohem Nährstoffgehalt mindestens 5-jährige Aushagerungsphase durch Mahd ohne zeitliche Bewirtschaftungseinschränkungen. Zur Unterstützung der Entwicklung sollte nach etwa 5 Jahren, wenn die Fläche etwas abgemagert ist, ein Heudruschaufrag auf Störstellen erfolgen.</i></p> <p><i>Die Nutzung erfolgt als extensive Mähwiese mit folgenden Merkmalen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Einsatz von Düngemitteln, - kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, - mechanische Unkrautbekämpfung, - 1-2-malige Mahd / Jahr nach Ende der Aushagerung, bis zu diesem Zeitpunkt 4-malige Mahd auf der vorherigen Grünfläche, - zwingende Mahdgutabfuhr notwendig, - Verwendung tierschonender Mähgeräte in Abhängigkeit von der Zielart (Balkenmäher), - keine Intensivierung der Drainage/ Entwässerung, - keine Nutzung der Maßnahmenflächen als Vorgewende, Lagerplatz, Fahrgasse, zur Wildfütterung oder Kirschung. <p><i>Die Mahdtermine sollten jeweils nicht vor dem 15. Juni sowie dem 10. September eines Jahres erfolgen, um eine optimale Entwicklung des Pflanzenartenbestandes zu ermöglichen. Es ist ein differenziertes Pflege- und Nutzungsregime in Anpassung an die Zielarten zu entwickeln (z. B. zeitversetzte Mahd von Teilflächen).</i></p> <p><i>Mindeststandzeit 25 Jahre.</i></p>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 A
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines artenreichen Grünlandes. Die Pflegekontrolle erfolgt jährlich, die Funktionskontrolle aller 5 Jahre.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Sukzession von Waldsaum / Waldrand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme: <i>trassennahe Flächen im westlichen Bereich des Vorhabens zwischen Bau-km 0+000 bis 0+700 in Teilbereichen südl. und nördl. der S 306), zwischen Bau-km 0+860 bis 0+920 (südl. der S 306), zwischen Bau-km 1+020 bis 1+080 (Abzweig nördlich der S 306)</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 3/4, Bo 1-4, K - Beeinträchtigung der Biotop-, Boden- und Klimaschutzfunktionen <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang B 3/4 Beeinträchtigung von Waldflächen und Habitatbäumen Bo 1-4 Beanspruchung aller natürlichen Bodenfunktionen im Eingriffsbereich, insbes. Böden mit besondere Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktionen aufgrund extremer Nässe K dauerhafter Verlust (bau- und anlagenbedingt) von Waldflächen mit Klimaschutzfunktion		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gegenwärtig sind die Flächen durch die Bestandstrasse der S 306(versiegelter Straßenkörper) sowie angrenzende Flächen des Kiefern-Fichten-Mischwaldes nördlich und südlich der S 306. Die Flächen werden im Rahmen der Baumaßnahme entsiegelt bzw. gerodet.</i> Aufwertungspotenzial <i>Die ursprünglich durch die bestehende S 306 versiegelten Flächen werden die Entsiegelung und Entwicklung eines Waldsaums mittels Sukzession in einen natürlichen Biototyp umgewandelt, wodurch sich die Bedeutung der Flächen hinsichtlich der Habitat- und Bodenfunktionen deutlich verbessert.</i> <i>Die baubedingt beeinträchtigten Waldflächen werden durch die Maßnahme wieder in einen naturnahen Zustand überführt, der die Entwicklung bis hin zum Ursprungs-Biotop initiiert.</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 A
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Sukzession von Waldrand / Waldsaum in den trassennahen Teilflächen - Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen der Waldlebensräume - Verbesserung der Bodenfunktion durch die natürliche Abfolge der Besiedelung 		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die trassennahen Teilflächen im Bereich des Waldes werden nach Fertigstellung der Bauarbeiten sich selbst überlassen. Durch die unmittelbare Nähe zu den angrenzenden Kiefern-Fichten-Mischwaldflächen wird sich in den folgenden Jahren ein natürlicher Aufwuchs aus den örtlich vorkommenden Gehölzarten entwickeln, der einen Waldsaum zum angrenzenden Hochwald bildet. Dadurch findet zudem eine Stabilisierung der Böden statt. Die Habitatfunktion und die natürliche Bodenfunktion werden sich verbessern.</i>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,20 ha</i>
Zielbiotoptyp <i>78.000 (Waldsaum/ Waldrand)</i>	Ausgangsbiototyp <i>72.100.1 (Fichtenwald, schwaches Baumholz) 72.100.2 (Fichtenwald, mittleres Baumholz) 72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz) 72.108.1 (Fichtenwald mit Birken, schwaches Baumholz) 76.215.3 (Kiefern-Fichten-Buchenwald, starkes Baumholz) 76.219.3 (Kiefern-Fichtenwald mit sonstigem Laubholz, starkes Baumholz) 95.130 (Verkehrsfläche)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>ggf. auftkommende unerwünschte Neophyten je nach Erfordernis beseitigen</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines Waldsaumes.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage naturnaher Wald mit Waldrand</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme: <i>trassennahe Flächen in den westlichen bewaldeten Bereichen entlang der Trassenführung, ca.zw. Bau-km 0+250 bis 0+350, ca. zw. Bau-km 0+705 bis 0+830, ca. zw. Bau-km 0+925 bis 1+000</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 3/4, Bo 1-4, K - Beeinträchtigung der Biotop-, Boden- und Klimaschutzfunktionen <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang B 3/4 Beeinträchtigung von Waldflächen und Habitatbäumen Bo 1-4 Beanspruchung aller natürlichen Bodenfunktionen im Eingriffsbereich, insbes. Böden mit besondere Böden mit besonderer Bedeutung hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktionen aufgrund extremer Nässe K dauerhafter Verlust (bau- und anlagenbedingt) von Waldflächen mit Klimaschutzfunktion		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gegenwärtig sind die Flächen durch die Bestandstrasse der S 306(versiegelter Straßenkörper) sowie angrenzende Flächen des Kiefern-Fichten-Mischwaldes nördlich und südlich der S 306. Die Flächen werden im Rahmen der Baumaßnahme entsiegelt bzw. gerodet.</i> Aufwertungspotenzial <i>Die ursprünglich durch die bestehende S 306 versiegelten Flächen werden die Entsiegelung und Entwicklung eines Waldsaums mittels Sukzession in einen natürlichen Biototyp umgewandelt, wodurch sich die Bedeutung der Flächen hinsichtlich der Habitat- und Bodenfunktionen deutlich verbessert.</i> <i>Die baubedingt beeinträchtigten Waldflächen werden durch die Maßnahme wieder in einen naturnahen Zustand überführt, der die Entwicklung bis hin zum Ursprungs-Biotop initiiert.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Anlage von naturnahem Wald mit Waldrand in den trassennahen Teilflächen - Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen der Waldlebensräume - Verbesserung der Bodenfunktion durch die natürliche Abfolge der Besiedelung 		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens entstehen in Trassennähe freie Flächen (z.B. Rückbaubereiche) als naturnahe Waldflächen ggf. mit Waldrand entwickelt werden sollen. Die Artzusammensetzung orientiert sich an den vorhandenen benachbarten Waldbiotoptypen.</i></p> <p><i>Artenanteile, Pflanzenverbände und Pflanzenzahlen sind gemäß den Qualitätsempfehlungen für Erstaufforstungen, jeweils aktueller Stand, des Staatsbetriebes Sachsenforst abzuleiten.</i></p> <p>Waldränder sind in allen Bereich, die an Offenland anschließen vorzusehen und sollen eine Mindestbreite von 10 m aufweisen.</p> <p><i>Das Pflanzgut sollte autochthon sein bzw. den Herkunftsempfehlungen für den Freistaat Sachsen entsprechen, mindestens jedoch in dem jeweiligen Wuchsgebiet natürlich heimisch sein (Pflanzgut entsprechend FoVG mit Herkunftsnachweis).</i></p> <p><i>Es sind bodenschonende Pflanz- und Pflegeverfahren anzuwenden.</i></p> <p><i>Die Flächen sind mit einem Wildschutzzaun (Verbissschutz) zu sichern.</i></p> <p><i>Es sind die Vorgaben nach PEFC-Standard einzuhalten.</i></p> <p><i>Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist auf das notwendige Maß zu beschränken (§ 2 Pflanzenschutzmittelgesetz). Der Einsatz ist nur nach Zustimmung des zuständigen Forstbezirkes auf Vorlage eines qualifizierten Gutachtens möglich.</i></p> <p><i>Düngungen zur Ertragssteigerung werden nicht durchgeführt. Bodenschutzkalkung und Düngung können nur nach Vorlage eines Gutachtens bzw. einer fundierten Standortserkundung durchgeführt werden.</i></p> <p><i>Durch die Maßnahme findet auch eine Stabilisierung der Böden statt. Die Habitatfunktion und die natürliche Bodenfunktion werden sich verbessern. Im Artenschutzaspekt wird die Maßnahme auch für gehölzbewohnende Arten mittel- und langfristig Wirksamkeit entfalten.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		0,39 ha
Zielbiototyp <i>76.000 (naturnaher Nadelmischwald mit Waldrand)</i>	Ausgangsbiototyp <i>72.100.2 (Fichtenwald, mittleres Baumholz)</i> <i>72.102.3 (Fichtenwald, mittleres Baumholz)</i> <i>72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz)</i> <i>76.215.3 (Kiefern-Fichten-Buchenwald, starkes Baumholz)</i> <i>76.219.3 (Kiefern-Fichtenwald mit sonstigem Laubholz, starkes Baumholz)</i> <i>95.130 (Verkehrsfläche)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabensträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Entwicklungspflege</i> <i>für mind. 5 Jahre ist eine Kulturpflege 2mal jährlich durchzuführen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>mit bodenschonenden Pflegeverfahren konkurrierenden Begleitwuchs regulieren, bis die Bestockung den Begleitwuchs überwunden hat,</i> <i>Weiterhin hat zu erfolgen eine</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Waldrandpflege,</i> - <i>Kontrolle und Instandsetzung evtl. Wildschutzmaßnahmen,</i> - <i>Kontrolle Mäusepopulation und ggf. einschränkende Maßnahmen in Abstimmung mit dem Forstbezirk.</i> <i>Ausgefallene Pflanzen sind durch Nachpflanzung zu ersetzen.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines Waldes mit Waldsaum</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anbringung von Nist- und Fledermauskästen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme: <i>zwischen 0+830 bis 1+150 beidseits und 1+800 bis über 2+047 hinaus in trassennahen Waldbereichen</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>B 4 – dauerhafter Verlust von 6 Habitatbäumen</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>baumhöhlenbewohnende Brutvogelarten und Fledermausarten</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>bau- und anlagebedingter Verlust von 6 Habitatbäumen, die potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten für bauhöhlenbewohnende Brutvogelarten und Fledermausarten darstellen</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Entlang der Trasse befinden sich 6 Habitatbäume unterschiedlicher Art (1 Fichte, 1 Birke, 4 Berg-Ahorn)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Kurzfristiger Ausgleich des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten baumhöhlenbewohnender Brutvogelarten und Fledermäuse durch das Anbringen von 6 Vogelnistkästen und 6 Fledermauskästen in geeigneten Gehözbereichen im Umfeld des Vorhabens</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A_{CEF}
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Maßnahme dient dazu, die potenzielle Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Quartierbäumen mit belegten Fortpflanzungs- und Ruhestätten von baumhöhlenbewohnenden Vögeln und Fledermäusen auszugleichen. Im Rahmen der Kartierungen wurden im Untersuchungsraum zwar keine besetzten Quartiere nachgewiesen, dennoch ist nicht gänzlich ausgeschlossen, dass die anlagenbedingt zu rodenden 6 Biotop- und Höhlenbäume von Vögeln bzw. Fledermäusen zeitweise genutzt werden. Über die Maßnahmen 1 V, 3 V und 4 V wird zum Zeitpunkt anstehender Rodungsarbeiten sichergestellt, dass keine belegten Quartiere im Sinne von belegten Fortpflanzungs- und Ruhestätten in Biotop- und Höhlenbäumen durch die Rodungsarbeiten betroffen werden können. Als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme für die baumhöhlenbewohnenden Vogelarten, werden 6 Vogelnistkästen in verschiedenen Ausführungen (Eignung u.a. für Grauspecht, Grünspecht, Schwarzspecht, Raufußkauz, Sperlingskauz, Waldkauz, Hohltaube) in geeigneten Gehölzbereichen im Umfeld des Vorhabens aufgehängt. Zudem werden für den Verlust möglicher Fledermausquartiere durch die Baumfällungen 6 Fledermauskästen in verschiedenen Ausführungen (Braunes/Graues Langohr, Große Bartfledermaus, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus), in geeigneten Gehölzbereichen im Umfeld des Vorhabens aufgehängt. Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass sich die Anzahl möglicher potenziell genutzter Quartiere baumhöhlenbewohnender Vogel- und Fledermausarten nicht deutlich verringert, somit eine kontinuierliche ökologische Funktionsfähigkeit gewahrt bleibt und so kein bau- und anlagenbedingter Verstoß gegen das Schädigungsverbot vorliegt.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		6 Vogelnistkästen, 6 Fledermauskästen
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Kästen werden einmal jährlich (September / Oktober) durch eine fachkundige Person kontrolliert, gereinigt und ggf. ersetzt. Für Fledermausflachkästen ist eine Reinigung nicht notwendig, da die Exkremente durch die Öffnung der Unterseite herausfallen können.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Kontrolle zur Durchführung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Ökologischen Baubegleitung (Maßnahme 1 V).</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 E
Bezeichnung der Maßnahme Naturnahe Waldentwicklung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 3		
Lage der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> Teilfläche 1: Gemeinde Triebel, Gemarkung Possek, Fl.-Stk- 501/2, 506/6 Teilfläche 2: Gemeinde Steinberg, Gemarkung Rothenkirchen, Fl.-Stk. 426 		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>B 3, K, Bo 1/2 – bau- und anlagenbedingter Verlust von Waldflächen gemäß Waldgesetz inkl. Klimaschutzfunktion</i> <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Beeinträchtigung und Zerstörung (bau- und anlagebedingt) von Waldflächen (Kiefern-Fichten-Mischwald) durch die Neuversiegelung im Rahmen der Bauausführung gemäß Waldgesetz dauerhafter Verlust (bau- und anlagenbedingt) von Waldflächen mit Klimaschutzfunktion dauerhafter Verlust (anlagenbedingt) der natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung im Neubaubereich der Trasse</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gegenwärtig sind alle Flächen durch intensiv genutztes Grünland bewachsen.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Anlage von naturnahem Wald Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen der Waldlebensräume Ersatz der verloren gegangenen Klimaschutzfunktion der Waldflächen 		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 E
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Auf den beschriebenen Flächen erfolgt die Anpflanzung einheimischer Laubgehölze, welche an die standörtlichen Gegebenheiten der vorgesehenen Flächen angepasst, sind wie folgt:</i></p> <p>Teilfläche 1 <i>Der Waldentwicklungstyp ist Eichen-Laub-Mischwald mit den Baumarten Stiel-Eiche, Hainbuche, in vernässten Bereichen Rot-Erle.</i></p> <p>Teilfläche 2 <i>Der Waldentwicklungstyp ist Buchen-Fichten-Mischwald mit den Baumarten Rot-Buche, Gemeine Fichte, Berg-Ahorn, Berg-Ulme, in kleinen Anteilen Douglasie.</i></p> <p><i>Artenanteile, Pflanzenverbände und Pflanzenzahlen sind gemäß den Qualitätsempfehlungen für Erstaufforstungen, jeweils aktueller Stand, des Staatsbetriebes Sachsenforst abzuleiten.</i></p> <p>Waldränder sind in allen Bereich, die an Offenland anschließen, vorzusehen und sollen eine Mindestbreite von 10 m aufweisen. Im Wesentlichen sind folgende Arten zu verwenden: Schlehe, Schwarzer Holunder, Traubenholunder, Gemeiner Schneeball, Faulbaum, Pfaffenhütchen, Wildbrombeere.</p> <p><i>Das Pflanzgut sollte autochthon sein bzw. den Herkunftsempfehlungen für den Freistaat Sachsen entsprechen, mindestens jedoch in dem jeweiligen Wuchsgebiet natürlich heimisch sein (Pflanzgut entsprechend FoVG mit Herkunftsnachweis).</i></p> <p><i>Es sind bodenschonende Pflanz- und Pflegeverfahren anzuwenden.</i></p> <p><i>Die Flächen sind mit einem Wildschutzzaun (Verbissschutz) zu sichern.</i></p> <p><i>Es sind die Vorgaben nach PEFC-Standard einzuhalten.</i></p> <p><i>Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist auf das notwendige Maß zu beschränken (§ 2 Pflanzenschutzmittelgesetz). Der Einsatz ist nur nach Zustimmung des zuständigen Forstbezirkes auf Vorlage eines qualifizierten Gutachtens möglich.</i></p> <p><i>Düngungen zur Ertragssteigerung werden nicht durchgeführt. Bodenschutzkalkung und Düngung können nur nach Vorlage eines Gutachtens bzw. einer fundierten Standortserkundung durchgeführt werden.</i></p> <p><i>Durch die Maßnahme findet auch eine Stabilisierung der Böden statt. Die Habitatfunktion und die natürliche Bodenfunktion werden sich verbessern. Im Artenschutzaspekt wird die Maßnahme auch für gehölzbewohnende Arten mittel- und langfristig Wirksamkeit entfalten.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Fläche 1: Gemarkung Possek 0,96 ha Fläche 2: Gemarkung Rothenkirchen 2,64 ha Gesamtumfang: 3,60 ha		
Zielbiotoptyp <i>76.000 (naturnaher Nadelmischwald mit Waldrand)</i>	Ausgangsbioptyp <i>41.000 (Wirtschaftsgrünland)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet(Dienstbarkeit).</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG ist sicherzustellen, Eigentum des Freistaates Sachsen (Fläche 1) bzw. auf Privatflächen Dienstbarkeit (Fläche 2)</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 E
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Entwicklungspflege unter Begleitung eines Forstsachverständes für mind. 5 Jahre ist eine Kulturpflege 2mal jährlich durchzuführen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>mit bodenschonenden Pflegeverfahren konkurrierenden Begleitwuchs regulieren, bis die Bestockung den Begleitwuchs überwunden hat,</i> <i>Weiterhin hat zu erfolgen eine</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Waldrandpflege,</i> - <i>Kontrolle und Instandsetzung evtl. Wildschutzmaßnahmen,</i> - <i>Kontrolle Mäusepopulation und ggf. einschränkende Maßnahmen in Abstimmung mit dem Forstbezirk.</i> <i>Ausgefallene Pflanzen sind durch Nachpflanzung zu ersetzen. Abbau des Wildschutzzauns i.d.R. nach 5 Jahren bzw. wenn die mittelhöhe der Hauptbaumarten von 2 m erreicht ist und die Aufforstung an den Forstbezirk bzw. Eigentümer mittels Abnahme übergeben wird.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines naturnahen Waldes mit Waldrand und Waldsaum.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Naturnahe Gestaltung der Gewässersohle des Schwarzbachs, abschnittsweise</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 3		
Lage der Maßnahme: zwei Abschnitte des Schwarzbachs zwischen Adorf und Markneukirchen, <i>Fl.-Stk. 1123, 1119/1, 1124/1 Gemarkung Adorf</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>Ow – bau- und anlagenbedingter Eingriff in das Bachbett des Unteren Bärenlohbachs</i> <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Beeinträchtigung (bau- und anlagenbedingt) des Unteren Bärenlohbachs durch die Herstellung der Zuleitung sowie der Einleitungsstelle des neuen Entwässerungssystems der S 306 im Rahmen der Bauausführung</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gegenwärtig ist der Schwarzbach (Gewässertyp 5 = grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche) im chemische Zustand mit "nicht gut" und in der Morphologie mit "stark verändert" bewertet. Im Abschnitt zwischen Adorf und Markneukirchen ist die Sohle des Baches mit Pionierpflaster verbaut und die Ufer sind mit Setzzäunen gesichert. In der Befischungsuntersuchung hat der Bereich die Bewertung 4 = schlecht erhalten.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme - Aufwertung der Habitategenschaften für Fische im Abschnitt des Schwarzbachs - Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen des Unteren Bärenlohbachs		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 E
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Im angegebenen Bachabschnitt des Schwarzbaches sollen in ca. 5 Abschnitten von jeweils ca. 5 m Länge das vorhandene Pionierpflaster in der Bachsohle ausgebaut werden und damit unbefestigte Gewässerabschnitte geschaffen werden. Zur Vermeidung von Erosion an den Bachseiten sind ggf. Buhnen vorzusehen. Weiterhin ist zu prüfen, ob Steinsubstrate verschiedener Körnungen als Geschiebematerial zugefügt werden müssen, um im Rahmen der natürlichen Gewässerdynamik die Bildung notwendiger Habitatstrukturen für Fische (Eiablage, Nachwuchs) zu unterstützen bzw. zu ermöglichen. Auf diese Weise sollen besonders für Fische die Habitateigenschaften des Baches verbessert werden. Die Entfernung der Uferbefestigungen und das Zulassen natürlicher Dynamik inkl. Uferausbrüchen werden von den Anrainern nicht zugelassen.</i></p> <p><i>Folgende Punkte sind zu beachten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Im Rahmen der Maßnahme ist das Ufer der im Bereich bereits vorhandenen Ausspülung (Mäanderbildung) mit geeigneten ingenieurb biologischen Maßnahmen zu sichern, um weitere Flächenabbrüche zu verhindern.</i> <i>Die flussabwärts Richtung Adorf befindliche ausgebaute Furt durch den Schwarzbach ist für den Betrieb der Flächenbewirtschaftung unabdingbar und zwingend zu erhalten. Hier darf keine Entsiegelung im Bachbett durchgeführt werden.</i> <p><i>Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde, der Fischereibehörde, der Stadt Adorf sowie dem Pächter (Agrargenossenschaft Oberes Vogtland, Herr Wunderlich, T. 037423 2258) und dem Flächeneigentümer (Hr. Braun) im Detail zu planen.</i></p> <p><i>Für die das Gewässer optimierende Unterhaltungsmaßnahme ist im Rahmen der Ausführungsplanung ein Lageplan mit Zuordnung der Maßnahmenabschnitte, Regedetails sowie Längs- und Querschnitte für die zu schaffenden Aufenthaltsbereiche für Fische inkl. Erläuterung zu erstellen und mit den oben genannten Stellen abzustimmen.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		Gesamtumfang: ca. 40 m²
Zielbiotoptyp <i>21.200.01 (begradigter/ausgebauter bachabschnitt mit naturnahen Elementen)</i>		Ausgangsbioptyp <i>21.200.02 (naturfern ausgebauter/begradigter Bachabschnitt)</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>keine dauerhafte Unterhaltung, einmalige Maßnahme</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i> <i>Im 1. und 3. Jahr nach Ausführung der Maßnahme. Je nach Ergebnis sind ggf. nachsteuernde Maßnahmen zu ergreifen.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung geeigneter Habitatstrukturen für Fische (Eiablage, Nachwuchs) im bearbeiteten Abschnitt des Baches.</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 E
Bezeichnung der Maßnahme <i>Extensivierung einer Frischwiese (Ökokontomaßnahme)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 3		
Lage der Maßnahme: <i>Fl.-Stk. 314, 319, 320, 330, 332 Gemarkung Mühlhausen, Stadt Bad Elster (Ökokontomaßnahme anteilig)</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>B2, B1/2 – anlagenbedingter Eingriff in gesetzlich geschützte Wiesenflächen</i> <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Beeinträchtigung durch dauerhafte Inanspruchnahme (anlagenbedingt) durch Überbauung von Biotoptypen mit hoher Bedeutung (geschützte Biotope: 41.200, 41.300, 41.400) im Rahmen der Bauausführung dauerhafter Verlust (anlagenbedingt) der natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung im Neubaubereich der Trasse</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Intensiv genutzte Ackerfläche</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme - Entwicklung einer extensiv genutzten, artenreichen, frischen Grünlandzone durch Extensivierung - Kompensation der beanspruchten Biotope im Tal des Unteren Bärenlohbachs		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 E
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p><i>Die intensiv genutzten Ackerflächen in Mühlhausen (Gesamt 3,1 ha, 61,9038 Ökopunkte) wurden von der Agrargenossenschaft Oberes Vogtland in Form einer Extensivierungsmaßnahme bei der UNB des Landratsamtes Vogtlandkreis als Maßnahme für das Ökokonto angemeldet und inhaltlich bestätigt. Der Bescheid des LRA Vogtlandkreis hierzu wird in Kürze erfolgen. Die Ackerfläche und ein vorhandener Melkstand werden in eine extensiv genutzte Frischwiese überführt. Die Umsetzung der Maßnahme ist in großen Teilen bereits umgesetzt.</i></p> <p><i>Für das Vorhaben der S 306 werden hiervon 8,30 Ökopunkte ($61,9038 : 3,1695 = 19,53$ ÖP für die gesamte Fläche von 3,1 ha) angekauft (entspricht einer Fläche von 4.250 m²). Die Kosten für den Ankauf der Ökopunkte errechnen sich wie folgt:</i></p> <p style="text-align: center;"><i>8,30 ÖP x 7.500 Euro = 62.250,00 Euro netto.</i></p> <p><i>Durch die Nutzungsextensivierung können gleichzeitig die betroffenen natürlichen Bodenfunktionen kompensiert werden.</i></p>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		Gesamtumfang: 4.250 m ²
Zielbiotoptyp <i>41.200 (extensiv genutzte Frischwiese, artenreich)</i>	Ausgangsbioptyp <i>81.000 (intensiv genutzter Acker)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet. Diese ist hier abgegolten durch den Erwerb der Punkte aus dem Ökokonto.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>dauerhafte Erhaltung nach § 15 BNatSchG (Ankauf aus dem Ökokonto), ggf. Dienstbarkeit über Flächenanteil</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Pflege erfolgt über die Agrargenossenschaft Oberes Vogtland:</i> <ul style="list-style-type: none"> - zweimalige Mahd pro Jahr mit Abfuhr des Erntegutes - kein Pestizid und Düngemiteleinsatz. 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ansaat von Landschaftsrasen (extensiv / intensiv) auf Aufschüttungen, Dammböschungen und Mulden</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>Bau-km 0+000 bis 2+047,445</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse Landschaftsbildbeeinträchtigung durch Neugestaltung des Trassenkörpers</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Eingrünung und Einbindung des technischen Bauwerkes, Schaffung von dauerhaften bodendeckenden Vegetationsstrukturen, Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen und der wasserhaushaltlichen Situation sowie Vermeidung von Erosionsschäden</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Aufschüttungen, Mulden, Dammböschungen und sonstige verbleibende Nebenflächen werden mit einer gebietsheimischen Landschaftsrasen-Ansaatmischung (regionales Saatgut) angesät und möglichst extensiv entwickelt. Durch die Maßnahme wird das Straßenbauwerk in die Landschaft eingebunden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,90 ha</i>



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 1 G
Zielbiotoptyp <i>41.200 (Grünland extensiviert)</i>	Ausgangsbioptyp <i>41.200 (Mesophiles Grünland) 41.400.4 (Feuchtgrünland, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 42.100 (Ruderalflur, trocken bis frisch) 42.200.4 (Ruderalflur, feucht-nass, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 63.300 (Allee, Laubreinbestand) 72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz) 71.108.1 (Eichen-Birkenwald, schwaches Baumholz) 71.200.2 (Buchenwald, mittleres Baumholz) 72.100.1 (Fichtenwald, schwaches Baumholz) 72.100.2 (Fichtenwald, mittleres Baumholz) 72.102.3 (Fichtenwald, mittleres Baumholz) 72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz) 72.108.1 (Fichtenwald mit Birken, schwaches Baumholz) 74.163.1 (Fichten-Birken-Lärchenwald, schwaches Baumholz) 76.215.3 (Kiefern-Fichten-Buchenwald, starkes Baumholz) 76.219.3 (Kiefern-Fichtenwald mit sonstigem Laubholz, starkes Baumholz) 78.300 (Vorwaldstadien) 91.200 (Wohngebiet, außerörtlich) 95.130 (sonstige Straße)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) -		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>Grunderwerb, künftiger Eigentümer Freistaat Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Mähen der Ansaatflächen im Rahmen der Fertigstellungspflege; Die Unterhaltung der Grünfläche erfolgt nach dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (Ausgabe 2006). Kein Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage von Sukzessionsflächen in Einschnittsböschungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>abschnittsweise auf Bau-km 0+000 bis 2+047,445</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse Landschaftsbildbeeinträchtigung durch Neugestaltung des Trassenkörpers</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Entwicklung von Sukzessionsflächen auf Einschnittsböschungen Landschaftsgerechte Eingrünung und Einbindung des technischen Bauwerkes, Schaffung von dauerhaften bodendeckenden Vegetationsstrukturen (Gras- und Staudenfluren auf mageren Standorten), Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen und der wasserhaushaltlichen Situation sowie Vermeidung von Erosionsschäden</i>		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Auf den Einschnittsböschungen werden Magerstandorte durch Sukzession auf Rohbodenböschungen mit dem Verzicht auf Oberbodenandeckung geschaffen, soweit dies technisch möglich ist und aus Gründen der Standsicherheit kein technischer Verbau vorgesehen werden muss.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,23 ha</i>



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 2 G
Zielbiototyp <i>42.100 / 42.200 (Ruderalflur trockenwarmer bzw. frischer bis feuchter Standorte)</i>	Ausgangsbiototyp <i>41.200 (Mesophiles Grünland) 41.400.4 (Feuchtgrünland, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 42.100 (Ruderalflur, trocken bis frisch) 42.200.4 (Ruderalflur, feucht-nass, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz) 72.108.1 (Fichtenwald mit Birken, schwaches Baumholz) 76.215.3 (Kiefern-Fichten-Buchenwald, starkes Baumholz) 76.219.3 (Kiefern-Fichtenwald mit sonstigem Laubholz, starkes Baumholz) 91.200 (Wohngebiet, außerörtlich) 95.130 (sonstige Straße)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) -		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>Grunderwerb, künftiger Eigentümer Freistaat Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>nach Bestandsschluss Mahd nach Bedarf, ggf. aufkommende unerwünschte Neophyten je nach Erfordernis beseitigen</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer Baumreihe</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>abschnittsweise beidseitig der Trassenführung auf Bau-km 1+090 bis 2+000</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse Landschaftsbildbeeinträchtigung durch Neugestaltung des Trassenkörpers</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Eingrünung und Einbindung des technischen Bauwerkes, Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen, optische Führung</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Böschungsbereiche der S 306 werden im Offenlandbereich wo möglich mit einer Baumreihe versehen. Zur Verwendung kommt die einheimische Baumart Berg-Ahorn mit einem Stammumfang von mind. 14 – 16 cm. Die Pflanzung erfolgt gemäß DIN 18916. Es ist ein Pflanzabstand von mind. 10 m zwischen den Bäumen und ein Abstand von mind. 4,50 m vom Fahrbahnrand vorzusehen (ausgenommen Bereiche mit Schutzplanken). Durch die Maßnahme wird das Straßenbauwerk in die Landschaft eingebunden.</i>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme <i>33 Bäume</i>		
Zielbiotoptyp <i>62.000 (Baumreihe)</i>	Ausgangsbiotoptyp <i>95.100 (Straße vollversiegelt)</i>	



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 3 G
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>bisheriger und/ bzw. künftiger Eigentümer Freistaat Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Für die Baumreihe ist die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege gem. DIN 18919 durchzuführen.</i> <i>Unterhaltungspflege gem. ZTV-Baumpflege:</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Pflege der Baumkronen,</i> - <i>Herstellung der Verkehrssicherheit und des Lichtraumprofils (wenn erforderlich),</i> - <i>Nach dem 15. Standjahr hat eine Baumregelkontrolle jährlich im Wechsel von belaubtem und unbelaubtem Zustand zu erfolgen.</i> 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Strauchpflanzungen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>in der Außenkurve der Trassenführung auf Bau-km 1+090 bis 1+400</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse Landschaftsbildbeeinträchtigung durch Neugestaltung des Trassenkörpers</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Eingrünung und Einbindung des technischen Bauwerkes, Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen, optische Führung</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Böschungsbereiche der S 306 werden im Offenlandbereich wo möglich wird mit einer flächigen Strauchpflanzung versehen. Zur Verwendung kommen Sträucher naturraumtypischer Arten (Schlehe, Hundsrose, Roter Hartriegel, Heckenrose, gewöhnlicher Schneeball, Pfaffenhütchen, Feld-Ahorn). Die Pflanzung erfolgt gemäß DIN 18916. Es ist von einem Pflanzabstand von ca. 1 x 1,5 m auszugehen bzw. ist dieser an die zur Verwendung kommenden Arten anzupassen. Die Pflanzung von heimischen Straucharten erfolgt in Gruppen von 3 – 10 Exemplaren mit wechselnder Art. Durch die Maßnahme wird das Straßenbauwerk in die Landschaft eingebunden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,20 ha</i>



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 4 G
Zielbiotoptyp <i>61.000 (Feldgehölz)</i>		Ausgangsbiotoptyp <i>41.200 (Mesophiles Grünland) 95.130 (sonstige Straße)</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) <i>Der Vorhabenträger ist zu einer zeitlich unbefristeten Unterhaltungspflege verpflichtet.</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) <i>bisheriger und künftiger Eigentümer Freistaat Sachsen</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Für die Strauchpflanzung ist die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durchzuführen.</i> <i>Unterhaltungspflege:</i> <ul style="list-style-type: none">- abschnittsweises Auslichten alle 5 Jahre gem. den Erfordernissen der Straßenunterhaltung,- abschnittsweiser Rückschnitt alle 10 Jahre. <i>Die Unterhaltung der Grünfläche erfolgt nach dem Merkblatt für den Straßenbetriebsdienst, Teil: Grünpflege (Ausgabe 2006). Kein Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Wiederherstellung von Grünlandflächen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme <i>abschnittsweise beidseitig der Trassenführung auf Bau-km 1+100 bis 2+047,445</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Baubedingter Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Wiederherstellung der temporär durch das Baufeld in Anspruch genommenen Flächen</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die baubedingt zerstörten Grünlandbiotope sind entsprechend der Ausgangsbiotope durch Ansaat geeigneter Saatgutmischungen bzw. durch Heudruschaufrag geeigneter Spenderflächen in der Nachbarschaft wieder herzustellen.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,76 ha</i>



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 5 G
Zielbiotoptyp <i>Grünland entsprechend der Ausgangssituation</i>	Ausgangsbiotoptyp <i>41.200 (Mesophiles Grünland) 41.400 (Feuchtgrünland) 41.400.4 (Feuchtgrünland, mit lockerem Gehölzaufwuchs) 41.400/42.200 (Feuchtgrünland, mit lockerem Gehölzaufwuchs/ Ruderalflur, feucht-nass)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) -		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) -		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Mahdregime entsprechend der bisherigen Nutzung</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 6 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Wiederherstellung von Gehölzflächen / Wald</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1 & 2		
Lage der Maßnahme <i>abschnittsweise beidseitig der Trassenführung zwischen Bau-km 0+000 bis 1+120,</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>L - Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Baubedingter Eingriff in bestehende Biotop- und Habitatstrukturen entlang der Trasse</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Landschaftsgerechte Wiederherstellung der temporär durch das Baufeld in Anspruch genommenen Flächen</i>		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 6 G
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die baubedingt zerstörten Wald- bzw. Gehölzbiotope sind entsprechend der Ausgangsbiotope in naturnaher Ausprägung durch Nachpflanzung wieder herzustellen.</i> <i>Für Waldflächen gilt:</i> <i>Artenanteile, Pflanzenverbände und Pflanzenzahlen sind gemäß den Qualitätsempfehlungen für Erstaufforstungen, jeweils aktueller Stand, des Staatsbetriebes Sachsenforst abzuleiten.</i> <i>Das Pflanzgut sollte autochthon sein bzw. den Herkunftsempfehlungen für den Freistaat Sachsen entsprechen, mindestens jedoch in dem jeweiligen Wuchsgebiet natürlich heimisch sein (Pflanzgut entsprechend FoVG mit Herkunftsnachweis).</i> <i>Es sind bodenschonende Pflanz- und Pflegeverfahren anzuwenden.</i> <i>Die Flächen sind ggf. mit einem Wildschutzzaun (Verbissschutz) zu sichern.</i> <i>Es sind die Vorgaben nach PEFC-Standard einzuhalten.</i> <i>Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist auf das notwendige Maß zu beschränken (§ 2 Pflanzenschutzmittelgesetz). Der Einsatz ist nur nach Zustimmung des zuständigen Forstbezirkes auf Vorlage eines qualifizierten Gutachtens möglich.</i> <i>Düngungen zur Ertragssteigerung werden nicht durchgeführt. Bodenschutzkalkung und Düngung können nur nach Vorlage eines Gutachtens bzw. einer fundierten Standortserkundung durchgeführt werden.</i>		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Gesamtumfang der Maßnahme		0,45 ha
Zielbiotoptyp <i>Entwicklung entsprechend der Ausgangsbiotope in naturnaher Ausprägung</i>	Ausgangsbiotoptyp <i>61.100 (Baumgruppe, Nadelreinbestand)</i> <i>61.300 (Baumgruppe, Laubreinbestand)</i> <i>61.500 (Baumgruppe, Mischbestand)</i> <i>71.108.1 (Eichen-Birkenwald, schwaches Baumholz)</i> <i>71.200.2 (Buchenwald, mittleres Baumholz)</i> <i>72.100.1 (Fichtenwald, schwaches Baumholz)</i> <i>72.100.2 (Fichtenwald, mittleres Baumholz)</i> <i>72.102.3 (Fichtenwald, mittleres Baumholz)</i> <i>72.103.3 (Fichten-Lärchenwald, starkes Baumholz)</i> <i>72.108.1 (Fichtenwald mit Birken, schwaches Baumholz)</i> <i>74.163.1 (Fichten-Birken-Lärchenwald, schwaches Baumholz)</i> <i>76.215.3 (Kiefern-Fichten-Buchenwald, starkes Baumholz)</i> <i>76.219.3 (Kiefern-Fichtenwald mit sonstigem Laubholz, starkes Baumholz)</i> <i>78.300 (Vorwaldstadien)</i>	
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG) -		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG) -		



Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme</u> - Feststellungsentwurf		
Projektbezeichnung <i>Modernisierung der historischen grenzüberschreitenden Straßenverbindung Bad Elster S 306 – Hranice III/2172</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr LASuV, NL Plauen</i>	Maßnahmen-Nr. 6 G
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Entwicklungspflege für Waldflächen:</i> <i>für mind. 5 Jahre ist eine Kulturpflege 2mal jährlich durchzuführen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - soweit notwendig mit bodenschonenden Pflegeverfahren konkurrierenden Begleitwuchs regulieren, bis die Bestockung den Begleitwuchs überwunden hat, <i>Weiterhin hat zu erfolgen eine</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle und Instandsetzung evtl. Wildschutzmaßnahmen, - Kontrolle Mäusepopulation und ggf. einschränkende Maßnahmen in Abstimmung mit dem Forstbezirk. <i>Ausgefallene Pflanzen sind durch Nachpflanzung zu ersetzen.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Funktionskontrolle</i>		



Zu pflanzende Gehölzarten

Um eine möglichst naturnahe Pflanzenauswahl zusammenzustellen, die an den Standort angepasst ist und sich ohne dauerhafte Pflege am Standort entwickeln kann, orientieren sich die nachfolgenden Artenlisten an der potenziell natürlichen Vegetation des Untersuchungsraumes. Die potenzielle natürliche Vegetation stellt ein theoretisches Vegetationsbild dar, das sich nach Unterlassen des menschlichen Einflusses unter den derzeitigen natürlichen Standort- und Umweltbedingungen ausbilden würde. Sie entspricht der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit des jeweiligen Standortes und ist somit Ausdruck für das biotische Wuchspotential einer Fläche.

Die potenziell natürliche Vegetation im Planungsgebiet wird abhängig von den Standortgegebenheiten mit Vogtländischer (Tannen-Fichten) Buchenwald bzw. typischer Hainmieren-Schwarzerlen-Brachwald angegeben. Nachfolgend werden bodenständige, heimische Baum- und Straucharten aufgeführt, die für die Maßnahmen geeignet sind:

A. Trockene bis frische Standorte

Die Pflanzung von heimischen Straucharten erfolgt flächig bzw. am Straßendamm einreihig mit Exemplaren verschiedener Arten.

Bäume 1. Ordnung

- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Sträucher

- Schlehe (*Prunus spinosa*)
- Hundsrose (*Rosa canina*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Hasel (*Corylus avellana*)
- Heckenrose (*Rosa corymbifera*).

B. Frische bis feuchte Standorte

Die Pflanzung von heimischen Straucharten erfolgt in Gruppen von 3 – 10 Exemplaren mit wechselnder Art.

Bäume 1. Ordnung

- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)

Sträucher

- Feld-Ahorn (*Acer campestre*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)
- Asch-Weide (*Salix cinerea*)
- Purpur-Weide (*Salix purpurea*)
- Korb-Weide (*Salix viminalis*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Gewöhnlicher Schneeball (*Viburnum opulus*).

